

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 14.01.2015

Version: 5. 0

überarbeitet am: 14.01.2015

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

- **1.1 Produktidentifikator**
- **Handelsname: Aldecoc CMK**
- **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Verwendung des Stoffes / des Gemisches:** Desinfektionsmittel
- **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
- **Lieferant/Hersteller:**
EWABO Chemikalien GmbH & Co KG
Kolpingstr. 4
49835 Wietmarschen
- Tel.: +49-5925-9933-0
Fax: +49-5925-9933-24
- **E-Mail sachkundige Person:** sds@kft.de
- **Auskunftgebender Bereich:** Siehe Lieferant/Hersteller
- **1.4 Notrufnummer:** Giftinformationszentrale Göttingen Tel.: +49 551 19240

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

- **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:**



GHS02 Flamme

Flam. Liq. 3 H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.



GHS05 Ätzwirkung

Skin Corr. 1B H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Eye Dam. 1 H318 Verursacht schwere Augenschäden.



GHS09 Umwelt

Aquatic Acute 1 H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.



GHS07

Skin Sens. 1 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

- **Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG:**



C; Ätzend

R34: Verursacht Verätzungen.



Xn; Gesundheitsschädlich

R21/22: Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31


Druckdatum: 14.01.2015

Version: 5. 0

überarbeitet am: 14.01.2015

Handelsname: Aldecoc CMK

(Fortsetzung von Seite 1)

 Xi; Reizend

R37: Reizt die Atmungsorgane.

 Xi; Sensibilisierend

R43: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

 N; Umweltgefährlich

R50: Sehr giftig für Wasserorganismen.

R10: Entzündlich.

• Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

Das Gemisch ist aufgrund der Einstufungskriterien für Gemische gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 kennzeichnungspflichtig.

• Klassifizierungssystem:

Die Klassifizierung entspricht der aktuellen Gesetzgebung, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

• 2.2 Kennzeichnungselemente
• Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

• Gefahrenpiktogramme:


GHS02

GHS05

GHS07

GHS09

• Signalwort: Gefahr

• Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Chlorkresol

Propionsäure

Benzolsulfonsäure,4-C10-13-sec-Alkylderivate

• Gefahrenhinweise:

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

• Sicherheitshinweise:

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P260 Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

P280 Schutzhandschuhe / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

P301+P330+P331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

P501 Inhalt/Behälter gemäß den örtlichen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

• Sonstige Hinweise:

Es sind die zusätzlich die Kennzeichnungsvorschriften der Verordnung (EU) 528/2012 über die Bereitstellung auf dem Markt und die Verwendung von Biozidprodukten Artikel 69 zu beachten.

• 2.3 Sonstige Gefahren:
• Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
• PBT: Nicht anwendbar

(Fortsetzung auf Seite 3)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 14.01.2015

Version: 5. 0

überarbeitet am: 14.01.2015

Handelsname: Aldecoc CMK

(Fortsetzung von Seite 2)

 · **vPvB:** Nicht anwendbar

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

 · **3.2 Chemische Charakterisierung: Gemische**

 · **Beschreibung:** Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

 · **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 59-50-7 EINECS: 200-431-6 Indexnummer: 604-014-00-3	Chlorkresol Xn R21/22; Xi R41; Xi R43; N R50 Eye Dam. 1, H318; Aquatic Acute 1, H400; Acute Tox. 4, H302; Acute Tox. 4, H312; Skin Sens. 1, H317	20-25%
CAS: 79-09-4 EINECS: 201-176-3 Indexnummer: 607-089-00-0 Reg.nr.: 01-2119486971-24-xxxx	Propionsäure C R34 Flam. Liq. 3, H226; Skin Corr. 1B, H314; Eye Dam. 1, H318	20-25%
CAS: 687-47-8 EINECS: 211-694-1 Indexnummer: 607-129-00-7	(S)-(-)-Ethyllactat Xi R37-41 R10 Flam. Liq. 3, H226; Eye Dam. 1, H318; STOT SE 3, H335	10-20%
CAS: 67-63-0 EINECS: 200-661-7 Indexnummer: 603-117-00-0 Reg.nr.: 01-2119457558-25-xxxx	Propan-2-ol Xi R36; F R11 R67 Flam. Liq. 2, H225; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H336	10-20%
CAS: 85536-14-7 EINECS: 287-494-3 Reg.nr.: 01-2119490234-40-xxxx	Benzolsulfonsäure,4-C10-13-sec-Alkylderivate C R34; Xn R22 Skin Corr. 1C, H314; Acute Tox. 4, H302	5-10%
CAS: 7664-38-2 EINECS: 231-633-2 Indexnummer: 015-011-00-6 Reg.nr.: 01-2119485924-24-xxxx	Phosphorsäure C R34 Met. Corr.1, H290; Skin Corr. 1B, H314	5-10%
CAS: 67-68-5 EINECS: 200-664-3 Reg.nr.: 01-2119431362-50-xxxx	Dimethylsulfoxid Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt	< 2,5%

 · **zusätzl. Hinweise:** Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

 · **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

 · **Allgemeine Hinweise:**

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.

 · **nach Einatmen:**

Bei inhalativer Exposition von Lösungsaerosolen:

Aus dem Gefahrenbereich bringen. Wenn das Atmen schwer fällt, Sauerstoff geben. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung durchführen, Arzt hinzuziehen.

 · **nach Hautkontakt:**

Benetzte Kleidungsstücke, Schuhe und Strümpfe sofort ausziehen und entfernen. Betroffene Körperstellen sofort mit viel Wasser spülen.

Wunde steril abdecken.

(Fortsetzung auf Seite 4)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 14.01.2015

Version: 5. 0

überarbeitet am: 14.01.2015

Handelsname: Aldecoc CMK

(Fortsetzung von Seite 3)

- Sofort ärztliche Behandlung notwendig, da nicht behandelte Verätzungen zu schwer heilenden Wunden führen.
- **nach Augenkontakt:**
Unverletztes Auge schützen.
Augen bei geöffneten Lidern ca. 10-15 Min. mit Wasser spülen.
Sofortiger Transport zum Augenarzt oder in eine Augenklinik
 - **nach Verschlucken:**
Kein Erbrechen herbeiführen.
Mund mit Wasser ausspülen.
Viel Wasser geben, jedoch niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund eingeben.
Falls Erbrechen selbständig eintritt:
Kopf des Erbrechenden in Tieflage bringen, um Aspiration zu vermeiden.
Falls Erbrechen selbständig eintritt, weiter Wasser geben.
Sofort Notarzt zum Unfallort rufen.
 - **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar
 - **Gefahren:** Bei Verschlucken Perforationsgefahr
 - **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:**
Symptomatische Behandlung
(Dekontamination, Vitalfunktion)
Bei Lungenreizung Erstbehandlung mit Dexamethason-Dosieraerosol

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **5.1 Löschmittel**
- **Geeignete Löschmittel:**
CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.
Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Keine
- **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:**
Bei einem Brand kann freigesetzt werden:
Kohlenmonoxid und Kohlendioxid
Chlorwasserstoff (HCl)
Schwefeloxide (SO_x)
Phosphorverbindungen
- **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**
- **Besondere Schutzausrüstung:**
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
Vollschutzanzug tragen.
- **Weitere Angaben:**
Erwärmung führt zur Druckerhöhung. Berst- und Explosionsgefahr. Umliegende Behälter und Gebinde sofort mit Sprühwasser kühlen, wenn möglich aus der Gefahrenzone bringen.
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Darf nicht in die Kanalisation gelangen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:**



Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

Für ausreichende Lüftung sorgen.
Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

(Fortsetzung auf Seite 5)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 14.01.2015

Version: 5. 0

überarbeitet am: 14.01.2015

Handelsname: Aldecoc CMK

(Fortsetzung von Seite 4)

- **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**
Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.
Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.
Bei Eindringen in den Boden zuständige Behörden benachrichtigen.
- **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**
Größere Mengen eindämmen und in Behälter pumpen.
Kleine Mengen:
Mit nicht brennbarem Aufsaugmaterial (z.B. Sand, Erde, Kieselgur) aufnehmen.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.
- **6.4 Verweis auf andere Abschnitte:**
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.
Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Zündquellen vermeiden. Nicht rauchen.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

- **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:**
Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.
Vorratsmenge am Arbeitsplatz ist zu beschränken.
Beim Verdünnen stets Wasser vorlegen und Produkt hineinrühren.
Haut- und Augenkontakt vermeiden.
TRGS 401 - "Gefährdung durch Hautkontakt - Ermittlung, Beurteilung Maßnahmen" beachten.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**



Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
Bestimmungen der Betriebssicherheitsverordnung beachten.

- **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
- **Lagerung**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**
Nur im ungeöffneten Originalgebinde aufbewahren.
Dicht verschlossen an einem kühlen und trockenen Ort mit ausreichender Raumlüftung lagern.
Säurebeständigen Fußboden vorsehen.
Eindringen in den Boden sicher verhindern.
Bodenwanne ohne Abfluß vorsehen.
Nicht geeignetes Behältermaterial:
Metalle
- **Zusammenlagerungshinweise:**
Getrennt von Lebensmitteln lagern.
Getrennt von Futtermitteln lagern.
Bestimmungen der TRGS 510 beachten.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**
Behälter dicht geschlossen halten.
Vor Hitze (z. B. Dampfleitungen, Heizkörpern etc.), Flammen, anderen Zündquellen und direktem Sonnenlicht schützen.
Kühl lagern, Erhitzen führt zu Druckerhöhungen und Berstgefahr.
- **Lagerklasse:** 3: Entzündbare Flüssigkeiten
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** Entzündlich

(Fortsetzung auf Seite 6)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 14.01.2015

Version: 5. 0

überarbeitet am: 14.01.2015

Handelsname: Aldecoc CMK

(Fortsetzung von Seite 5)

7.3 Spezifische Endanwendungen:

Bei der Herstellung der gebrauchsfertigen Lösung und ihrer Verwendung die Anweisungen des Herstellers beachten.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**Eine mechanische Lüftung wird empfohlen.
Keine weiteren Angaben. Siehe Abschnitt 7.**8.1 Zu überwachende Parameter****Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:****59-50-7 Chlorkresol**

MAK (Deutschland) vgl.Abschn.IIb

79-09-4 PropionsäureAGW (Deutschland) Langzeitwert: 31 mg/m³, 10 ml/m³
2(I);EU, DFG, YIOELV (Europäische Union) Kurzzeitwert: 62 mg/m³, 20 ml/m³
Langzeitwert: 31 mg/m³, 10 ml/m³**67-63-0 Propan-2-ol**AGW (Deutschland) Langzeitwert: 500 mg/m³, 200 ml/m³
2(II);DFG, Y**7664-38-2 Phosphorsäure**AGW (Deutschland) Langzeitwert: 2 E mg/m³
2(I);DFG, EU, AGS, YIOELV (Europäische Union) Kurzzeitwert: 2 mg/m³
Langzeitwert: 1 mg/m³**67-68-5 Dimethylsulfoxid**MAK (Deutschland) Langzeitwert: 160 mg/m³, 50 ml/m³**DNEL-Werte:**

Abkürzungen:

In = Industrial (industriell)

Prof = Professional (gewerblich)

Cons = Consumer (Verbraucher)

LLE = Long term, local effects (langfristige, lokale Wirkung)

LSE = Long term, systemic effects (langfristige, systemische Wirkung)

SLE = Short term, local effects (akute, lokale Wirkung)

SSE = Short term, systemic effects (akute, systemische Wirkung)

67-63-0 Propan-2-ol

Oral DNEL/Cons/LSE 26 mg/kg bw/day (human)

Dermal DNEL/Cons/LSE 319 mg/kg bw/day (human)

DNEL/In/LSE 888 mg/kg bw/day (human)

Inhalativ DNEL/Cons/SLE 89 mg/m³ (human)DNEL/In/SLE 500 mg/m³ (human)**PNEC-Werte:**

Abkürzungen:

aq = aqua (Wasser)

sed = sediment (Sediment)

(Fortsetzung auf Seite 7)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 14.01.2015

Version: 5. 0

überarbeitet am: 14.01.2015

Handelsname: Aldecoc CMK

(Fortsetzung von Seite 6)

67-63-0 Propan-2-ol

- Oral PNEC/oral 160 mg/kg (-)
food
- PNEC 28 mg/kg (soil)
2251 mg/l (sewage treatment plant)
- PNEC/Aq 140,9 mg/l (fresh water)
140,9 mg/l (Intermittent release)
140,9 mg/l (marine water)
- PNEC/sed 552 mg/kg (fresh water)
552 mg/kg (marine water)

Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:
67-63-0 Propan-2-ol

- BGW (Deutschland) 25 mg/l
Untersuchungsmaterial: Vollblut
Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende
Parameter: Aceton
- 25 mg/l
Untersuchungsmaterial: Urin
Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende
Parameter: Aceton

Zusätzliche Hinweise:

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.
Bei den oben genannten Angaben (MAK -D-) handelt es sich um Empfehlungen, die sich aus den angegebenen Quellen ergeben.
Da seit dem 1.1.2005 die Gefahrstoffverordnung Arbeitsplatzgrenzwerte vorschreibt, haben diese Werte keine Rechtsgrundlage mehr.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition
Persönliche Schutzausrüstung
Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

- Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
- Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.
- Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
- Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
- Waschgelegenheit am Arbeitsplatz vorsehen.
- Berührung mit den Augen und der Haut unbedingt vermeiden.
- Nach Substanzkontakt ist Hautreinigung erforderlich.
- Nach Substanzkontakt am Auge Spülung vornehmen.
- Augenbrausen vorsehen.
- Beim Umgang mit größeren Mengen Notbrausen vorsehen.

Atemschutz:

Bei Überschreiten des Luftgrenzwertes und bei unbeabsichtigter Stofffreisetzung:



Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Kurzzeitig Filtergerät:

Kombinationsfilter: ABEK

Einzelheiten zu Einsatzvoraussetzungen und maximalen Einsatzkonzentrationen sind der BGR/GUV-R 190 - Benutzung von Atemschutzgeräten zu entnehmen.

Handschutz:

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374)

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

(Fortsetzung auf Seite 8)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 14.01.2015

Version: 5. 0

überarbeitet am: 14.01.2015

Handelsname: Aldecoc CMK

(Fortsetzung von Seite 7)

Nach der Verwendung von Handschuhen Hautreinigung- und Hautpflegemittel einsetzen.

· Handschuhmaterial:

Fluorkautschuk (Viton)

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

· Durchdringungszeit des Handschuhmaterials:

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

· Für den Dauerkontakt sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:

Zum Beispiel Schutzhandschuhe der Firma KCL GmbH, D-36124 Eichenzell, e-mail: vertrieb@kcl.de mit folgender Spezifikation (Prüfung erfolgte nach EN374):

Material: Butylkautschuk

Schichtstärke: 0,7 mm

Durchbruchzeit: > 480 Min

Artikelname: Butoject (898)

Material: Naturlatex

Schichtstärke: 1 mm

Durchbruchzeit: > 480 Min

Artikelname: Combi-Latex (395)

Material: Naturlatex

Schichtstärke: 0,5 mm

Durchbruchzeit: > 480 Min

Artikelname: Cama Clean (708)

Material: Nitril, Chloropren, Baumwolle

Schichtstärke: 1,9 mm

Durchbruchzeit: > 480 Min

Artikelname: Nitropren (727)

Material: Fluorkautschuk

Schichtstärke: 0,7 mm

Durchbruchzeit: > 480 Min

Artikelname: Vitoject(890)

Diese Empfehlung gilt nur für das im Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt.

Bei den oben angegebenen Zeiten handelt es sich um Richtwerte entsprechend EN 374. Unter Praxisbedingungen (33 °C - unter Berücksichtigung der Körpertemperatur) ist die maximale Tragzeit auf 1/3 zu beschränken.

· Als Spritzschutz sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:

Material: Fluorkautschuk

Schichtstärke: 0,7 mm

Durchbruchzeit: 240 Min

Artikelname: Vitoject (890)

· Augenschutz: Dichtschließende Schutzbrille**· Körperschutz:**

Arbeitsschutzkleidung

Je nach Gefährdung:

Stiefel

Schürze

Schutzanzug verwenden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

· 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**· Allgemeine Angaben:****· Aussehen:****Form:**

Flüssig

(Fortsetzung auf Seite 9)

DE

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 14.01.2015

Version: 5. 0

überarbeitet am: 14.01.2015

Handelsname: Aldecoc CMK

(Fortsetzung von Seite 8)

Farbe:	Klar Gelblich Leicht bräunlich
Geruch:	Stechend
Geruchsschwelle:	Nicht bestimmt
pH-Wert:	~2,5
Zustandsänderung:	
Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	-90-40 °C
Siedepunkt/Siedebereich:	86-130 °C
Flammpunkt:	30,5 °C (DIN 51755)
Selbstentzündlichkeit:	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
Explosionsgefahr:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
Dampfdruck bei 20 °C:	21 mbar (Grain-Watson)
Dichte bei 20 °C:	~1,074 g/ml
Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:	Mischbar
9.2 Sonstige Angaben	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- **10.1 Reaktivität** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar
- **10.2 Chemische Stabilität**
- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung
- **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Keine gefährlichen Reaktionen bekannt
- **10.4 Zu vermeidende Bedingungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar
- **10.5 Unverträgliche Materialien:**
Metalle
Leichtmetalle
Starke Basen

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

- **11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
- **Akute Toxizität**
- **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

59-50-7 Chlorkresol

Oral LD₅₀ 1830 mg/kg (rat)
Dermal LD₅₀ >2000 mg/kg (rat)

27176-87-0 Dodecylbenzolsulfonsäure

Oral LD₅₀ 1150 mg/kg (rat)

67-63-0 Propan-2-ol

Oral LD₅₀ 5840 mg/kg (rat)
Dermal LD₅₀ 13400 mg/kg (rabbit)

(Fortsetzung auf Seite 10)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 14.01.2015

Version: 5. 0

überarbeitet am: 14.01.2015

Handelsname: Aldecoc CMK

(Fortsetzung von Seite 9)

16,4 ml/kg (rabbit)
Inhalativ LC₅₀ > 10000 ppm (rat) (OECD 403)
~ 6h
vapour; whole body
No animals died during the study.
LC₅₀/4 h 30 mg/l (rat)

79-09-4 Propionsäure

Oral LD₅₀ 2600 mg/kg (rat)
Dermal LD₅₀ 4960-9930 mg/kg (guinea pig)
3235 mg/kg (rat/female) (OECD 402)
Inhalativ LC₅₀/1 h >19,7 mg/l (rat) (OECD 403)
LC₅₀/4 h > 4,9 mg/l (rat)

• Primäre Reizwirkung:**• an der Haut:** Ätzende Wirkung auf Haut und Schleimhäute**• am Auge:** Starke Ätzwirkung**• An den Atemwegen:** Reizung der Atemwege möglich**• Sensibilisierung:** Durch Hautkontakt Sensibilisierung möglich**• Sonstige Angaben (zur experimentellen Toxikologie):****• Krebs erzeugende, erbgutverändernde sowie fortpflanzungsgefährdende Wirkungen:**

Es gibt zurzeit keine Hinweise auf krebserregende, reproduktionstoxische und teratogene Wirkungen.

67-63-0 Propan-2-ol

Oral NOAEL (F1) 5000 mg/kg bw/day (rat) (OECD 416)
NOAEL (P) 1000 mg/kg bw/day (rat) (OECD 416)
Inhalativ NOEL 5000 ppm (rat) (OECD 451)
Exposure: at least 104 weeks (6 hours/day, 5 days/week)
carcinogenity

• Subakute bis chronische Toxizität:**• Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:** Keine Einstufung**• Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:** Keine Einstufung**• Aspirationsgefahr:** Keine Einstufung**• Zusätzliche toxikologische Hinweise:**

Ätzend

Reizend

Bei Verschlucken starke Ätzwirkung des Mundraumes und Rachens sowie Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens

• Toxizität bei wiederholter Aufnahme:**67-63-0 Propan-2-ol**

Inhalativ NOAEC 5000 ppm (rat) (OECD 451)
Exposure: at least 104 weeks (6 hours/day, 5 days/week)

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

• 12.1 Toxizität**• Aquatische Toxizität:**

Quantitative Daten speziell zum Produkt liegen nicht vor.

59-50-7 Chlorkresol

EC₅₀/48h 3,9 mg/l (Daphnia magna)
EC₅₀/96h 3,2 mg/l (Desmodesmus subspicatus)
LC₅₀/48h 7,6 mg/l (Pimephales promelas)
LC₅₀/96h 0,917 mg/l (Oncorhynchus mykiss)

(Fortsetzung auf Seite 11)

— DE —

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 14.01.2015

Version: 5. 0

überarbeitet am: 14.01.2015

Handelsname: Aldecoc CMK

(Fortsetzung von Seite 10)

67-63-0 Propan-2-olEC₅₀/24h (statisch) > 9714 mg/l (Daphnia magna)LC₅₀/96h (dynamisch) 9640 mg/l (Pimephales promelas) (OECD 203)TGK (statisch) 1050 mg/l (Pseudomonas putida)
16h1800 mg/l (Scenedesmus quadricauda)
7d

- **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar
- **Sonstige Hinweise:** Das Produkt wurde nicht geprüft.
- **12.3 Bioakkumulationspotenzial** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar
- **12.4 Mobilität im Boden** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar
- **Ökotoxische Wirkungen:**
- **Bemerkung:**
Aufgrund des niedrigen pH-Wertes kann es zu toxischen Wirkungen auf Wasserorganismen kommen.
(auch in der Verdünnung)
- **Weitere ökologische Hinweise**
- **Allgemeine Hinweise:**
Gemäß Anhang 4 der Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe (VwVwS) vom 27.07.2005
Wassergefährdungsklasse (Selbsteinstufung) im Konzentrat:
Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend
Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
Darf nicht unverdünnt bzw. unneutralisiert ins Abwasser bzw. in den Vorfluter gelangen.
Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund
In Gewässern auch giftig für Fische und Plankton
Sehr giftig für Wasserorganismen
- **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
- **PBT:** Nicht anwendbar
- **vPvB:** Nicht anwendbar
- **12.6 Andere schädliche Wirkungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

- **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**
- **Empfehlung:**
Muss unter Beachtung der Vorschriften zur Abfallverwertung/-beseitigung einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden.
Die Einstufung der Abfälle hat herkunftsorientiert nach dem Europäischen Abfallkatalog (EAK) zu erfolgen.
- **Europäischer Abfallkatalog:**
07 00 00 ABFÄLLE AUS ORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN
07 06 00 Abfälle aus HZVA von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln
07 06 99 Abfälle a. n. g.
- **Ungereinigte Verpackungen**
- **Empfehlung:**
Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften
Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

- **14.1 UN-Nummer:**
- **ADR, IMDG, IATA** UN2920

(Fortsetzung auf Seite 12)

DE

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31









Druckdatum: 14.01.2015

Version: 5. 0

überarbeitet am: 14.01.2015

Handelsname: Aldecoc CMK

(Fortsetzung von Seite 11)

<ul style="list-style-type: none"> · 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: · ADR · IMDG · IATA 	2920 ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, ENTZÜNDBAR, N.A.G. (PROPIONSÄURE, ISOPROPANOL (ISOPROPYLALKOHOL)), UMWELTGEFÄHRDEND CORROSIVE LIQUID, FLAMMABLE, N.O.S. (PROPIONIC ACID, ISOPROPANOL (ISOPROPYL ALCOHOL)), MARINE POLLUTANT CORROSIVE LIQUID, FLAMMABLE, N.O.S. (PROPIONIC ACID, ISOPROPANOL (ISOPROPYL ALCOHOL))
<ul style="list-style-type: none"> · 14.3 Transportgefahrenklassen: · ADR <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div> <ul style="list-style-type: none"> · Klasse · Gefahrzettel 	8 (CF1) Ätzende Stoffe 8+3
<ul style="list-style-type: none"> · IMDG <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div> <ul style="list-style-type: none"> · Class · Label 	8 Ätzende Stoffe 8+3
<ul style="list-style-type: none"> · IATA <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">   </div> <ul style="list-style-type: none"> · Class · Label 	8 Ätzende Stoffe 8+3
<ul style="list-style-type: none"> · 14.4 Verpackungsgruppe: · ADR, IMDG, IATA 	II
<ul style="list-style-type: none"> · 14.5 Umweltgefahren: · Marine pollutant: · Besondere Kennzeichnung (ADR): 	Das Produkt enthält umweltgefährdende Stoffe: Chlorkresol Ja Symbol (Fisch und Baum) Symbol (Fisch und Baum)
<ul style="list-style-type: none"> · 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender: · Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (Kemler-Zahl): · EMS-Nummer: · Segregation groups: 	Achtung: Ätzende Stoffe 83 F-E,S-C Acids
<ul style="list-style-type: none"> · 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code 	Nicht anwendbar
<ul style="list-style-type: none"> · Transport/weitere Angaben: · ADR · Freigestellte Mengen (EQ): 	E2

(Fortsetzung auf Seite 13)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 14.01.2015

Version: 5. 0

überarbeitet am: 14.01.2015

Handelsname: Aldecoc CMK

(Fortsetzung von Seite 12)

<ul style="list-style-type: none">· Begrenzte Menge (LQ):· Freigestellte Mengen (EQ)	1L Code: E2 Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 ml Höchste Nettomenge je Außenverpackung: 500 ml
<ul style="list-style-type: none">· Beförderungskategorie:· Tunnelbeschränkungscode:	2 D/E
<ul style="list-style-type: none">· IMDG· Limited quantities (LQ)· Excepted quantities (EQ)	1L Code: E2 Maximum net quantity per inner packaging: 30 ml Maximum net quantity per outer packaging: 500 ml
<ul style="list-style-type: none">· IATA· Bemerkungen:	Packing Instructions: For Limited Quantities: Y840 (Max Net Qty/Pkg: 0,5 l) Passenger and Cargo Aircraft: 851 (Max Net Qty/Pkg: 1 l) Cargo Aircraft only: 855 (Max Net Qty/Pkg: 30 l)
<ul style="list-style-type: none">· UN "Model Regulation":	UN2920, ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, ENTZÜNDBAR, N.A.G. (PROPIONSÄURE, ISOPROPANOL (ISOPROPYLALKOHOL)), UMWELTGEFÄHRDEND, 8 (3), II

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

- **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
- **Nationale Vorschriften:**
- **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**
Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.
Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Mutterschutzgesetz für schwangere Frauen beachten.
- **Störfallverordnung:**
Hinweis: Im Sicherheitsdatenblatt ist nur die niedrigste Mengenschwelle des Stoffes genannt. Nach StörfallV Anhang I Nr. 5 ist bei Anwendung der Additionsregel die der jeweiligen Einstufung entsprechende Mengenschwelle anzusetzen, wenn dem Stoff mehrere Gefahreinstufungen zugeordnet sind.
Anhang I - Nr.: 9 a
Mengenschwelle für Betriebsbereiche nach § 1 Abs. 1
- Satz 1: 100000 kg
- Satz 2: 200000 kg
Geltungsbereich: umweltgefährliche Stoffe
Anhang I - Nr.: 6
Mengenschwelle für Betriebsbereiche nach § 1 Abs. 1
- Satz 1: 5000000 kg
- Satz 2: 50000000 kg
Geltungsbereich: entzündliche Stoffe
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** Entzündlich
- **Wassergefährdungsklasse:**
WGK 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend
Gemäß Anhang 4 der Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe (VwVwS) vom 27.07.2005
- **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotssicherungen:**
M050 Umgang mit Gefahrstoffen
BG-Merkblatt M004 "Reizende /ätzende Stoffe"
TRGS 402 Ermitteln und Beurteilen der Gefährdungen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen: Inhalative Exposition
TRGS 510 Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern

(Fortsetzung auf Seite 14)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 14.01.2015

Version: 5. 0

überarbeitet am: 14.01.2015

Handelsname: Aldecoc CMK

(Fortsetzung von Seite 13)

· Sonstige Informationen:

- Bei der Werbung für Biozid-Produkte ist folgender Hinweis hinzuzufügen:
„Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.“
- **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse; sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

· Gründe für Änderungen: CLP Einstufung**· Ersetzt die Version vom:** 10.4.2014**· Relevante Sätze**

- H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
- H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
- H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
- H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
- H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
- H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H318 Verursacht schwere Augenschäden.
- H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- H335 Kann die Atemwege reizen.
- H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
- R10 Entzündlich.
- R11 Leichtentzündlich.
- R21/22 Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken.
- R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
- R34 Verursacht Verätzungen.
- R36 Reizt die Augen.
- R37 Reizt die Atmungsorgane.
- R41 Gefahr ernster Augenschäden.
- R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
- R50 Sehr giftig für Wasserorganismen.
- R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

· Datenblatt ausstellender Bereich:

KFT Chemieservice GmbH
Im Leuschnerpark. 3 64347 Griesheim
Postfach 1451 64345 Griesheim

Tel.: 0800 4045300 oder +49 6155 86829-0

Fax: +49 6155 86829-25

Sicherheitsdatenblatt Service: +49 6155 86829-22

· Ansprechpartner: Dr. Sonja Fischer**· Abkürzungen und Akronyme:**

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: International Air Transport Association
GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
MAL-Code: Måleteknisk Arbejdshygiejnisk Luftbehov (Regulation for the labeling concerning inhalation hazards, Denmark)
DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)
PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)
LC50: Lethal concentration, 50 percent

(Fortsetzung auf Seite 15)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 14.01.2015

Version: 5. 0

überarbeitet am: 14.01.2015

Handelsname: Aldecoc CMK

(Fortsetzung von Seite 14)

LD50: Lethal dose, 50 percent
Flam. Liq. 2: Flammable liquids, Hazard Category 2
Flam. Liq. 3: Flammable liquids, Hazard Category 3
Met. Corr.1: Corrosive to metals, Hazard Category 1
Acute Tox. 4: Acute toxicity, Hazard Category 4
Skin Corr. 1B: Skin corrosion/irritation, Hazard Category 1B
Skin Corr. 1C: Skin corrosion/irritation, Hazard Category 1C
Eye Dam. 1: Serious eye damage/eye irritation, Hazard Category 1
Eye Irrit. 2: Serious eye damage/eye irritation, Hazard Category 2
Skin Sens. 1: Sensitisation - Skin, Hazard Category 1
STOT SE 3: Specific target organ toxicity - Single exposure, Hazard Category 3
Aquatic Acute 1: Hazardous to the aquatic environment - AcuteHazard, Category 1

• **Quellen:** Sicherheitsdatenblätter der Lieferanten

• *** Daten gegenüber der Vorversion geändert**

Die mit * gekennzeichneten Abschnitte weisen Änderungen gegenüber der letzten Version auf.
